

Tausende von Motiven

Kreis- und Stadtbildstelle Fulda digitalisiert ihr heimatkundliches Archiv

Fulda (FZ)

Seit Beginn des neuen Schuljahres steht den Schulen im Landkreis Fulda das umfangreiche heimatkundliche Bildarchiv der Kreis- und Stadtbildstelle auch auf CD-ROM zur Verfügung. Bei einem Ortstermin informierte sich Erster Kreisbeigeordneter und Schuldezernent Gerhard Möller über die Ergebnisse der monatelangen Digitalisierungsarbeiten.

Während früher der Wunsch nach einem Foto vom Säulenbasalt in der Rhön zum Dia-Sichtschrank und einer längeren Suche führte, erzeugt heute der Computer in Sekundenschnelle eine Ergebnisliste aus den rund 10000 zur Verfügung stehenden Bildern und zeigt diese auch sofort auf dem Bildschirm an. Die ausgewählten Bilder können die Pädagogen dann im Digitalformat auf CD-ROM ausleihen und in ihren eigenen Computern vielfältig weiterverwenden.

Sowohl die Übernahme der Bilder in die Arbeitsblätter der Schülerinnen und Schüler als auch der Ausdruck einer Tageslichtfolie für die gemeinsame Betrachtung im Klassenraum sind möglich. Darüber hinaus können Schulen, die sich im Internet präsentieren wollen, auf einen schier unerschöpflichen Vorrat an Bildern zurückgreifen, um ihre Texte zu illustrieren. Dank der Digitalisierung sind der weiteren Verwendung der Bilder, die teilweise noch vor der Erfindung des Computers aufgenommen wurden, keine Grenze gesetzt.

Die ersten Vorbereitungen für das Projekt begannen vor rund zwei Jahren, als sich für Bildstellenleiter Rudolf-P. Karpe abzeichnete, dass die Spezialscanner zum Umwandeln von Dias und Fotonegativen in Computerdaten zu vertretbaren Preisen auf den Markt kommen würden.

Gut zwei Drittel der 10000 Aufnahmen verdankt die Kreis- und Stadtbildstelle Fulda ihrem ehemaligen Leiter Wilhelm Pösel, der neben zahlreichen Reproduktionen historischer Aufnahmen Tausende von Motiven aus dem Fuldaer Land aufgenommen hat. Die übrigen Bilder seines Nachfolgers Karpe wurden überwiegend unter siedlungsgeographischen Gesichtspunkten fotografiert. Besonders interessierten Karpe dabei Blickwinkel, die nicht für jedermann möglich sind, wie zum Beispiel eingerüstete Kirchtürme und andere Standorte in luftiger Höhe.

Da das so entstandene elektronische Archiv für den Verleih ungeeignet erschien, entschloss man sich in einem zweiten Schritt zur Herstellung von Themenmappen, in der die Bilder den unterschiedlichsten Themenbereichen zugeordnet wurden. Bei dem erneuten Kopiervorgang im CD-ROM-Brenner wurde ein wesentlicher Vorteil des digitalen Systems deutlich. Die absolute Originaltreue von Kopien, die im fotochemischen Verfahren bisher nur schwer zu verwirklichen war.

Während die für die Bilderfassung notwendigen Computerprogramme im Bedarfsfall vom Bildstellenleiter selber programmiert wurden, verwendete man in der Präsentation fremde Software. Gesucht wurde ein kostenloses Bildrechercheprogramm, welches den Schulen mit den digitalisierten Bildern zur Verfügung gestellt werden konnte. Lehrer Wolfgang Klaus vom Fuldaer Domgymnasium, der die Bildstelle schon in den vergangenen Jahren mit Software für die Mediensuche unterstützt hatte, entwickelte das gesuchte Tool. Sein einfach zu bedienendes und mit effektiven Such- und Anzeigemechanismen ausgestattetes Freeware-Programm sucht blitzschnell in den Kurzbeschreibungen der Bilder und zeigt sie auch gleichzeitig an.

Schuldezernent Gerhard Möller hob hervor, dass die Schulträger Landkreis Fulda und Stadt Fulda den neuen Multimedia-Service der Bildstelle durch die Ausstattung mit moderner EDV-Technik und die vorübergehende Einstellung einer ABM-Kraft unterstützt hätten. Er zeigte sich erfreut darüber, dass der neue Multimedia-Service das kürzlich herausgegebene Arbeitsheft „Unsere Heimat Landkreis Fulda“ in idealer Weise ergänze.

*Veröffentlicht am 23.08.2001 23:06 Uhr
Zuletzt aktualisiert am 30.10.2009 11:39 Uhr*

Aktuelle Bewertung

0 / (0 votes)

Ihre Bewertung

-5

0

5

VOTE

Artikel versenden | Artikel kommentieren | Artikel drucken